



DEF Département de l'enseignement
et de la formation professionnelle
DGEO Direction générale de l'enseignement
obligatoire et de la pédagogie spécialisée

Anschlussklassen

Elterninformation

Sekundarstufe

Rac1 und Rac2 (Anschlussklasse 1 und Anschlussklasse 2)

Ergänzend zu den Merkblättern über das 9., 10. und 11. Schuljahr der Sekundarstufe I (Zyklus 3) beschreibt dieses Dokument die Anschlussklassen 1 und 2. Es vermittelt einen Überblick über die Merkmale und Besonderheiten dieser Klassen: die Aufnahmebedingungen, ihre Organisation, die verschiedenen Fächer und den Stundenplan, die Bewertung und die Voraussetzungen für den Abschluss.

Die Anschlussklassen 1 ermöglichen es Schüler/innen, die den Sekundarschulabschluss der allgemeinen Abteilung erlangt haben und die Anforderungen für die Aufnahme erfüllen, in eine zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führende Fachmittel- oder Handelsschule überzutreten.

Die Anschlussklassen 2 ermöglichen Schüler/innen mit Sekundarschulabschluss in der allgemeinen Abteilung die Erlangung des Abschlusses in der progymnasialen Abteilung.

www.vd.ch/scolarite

Quellen: Loi sur l'enseignement obligatoire (LEO)
Règlement d'application de la LEO (RLEO)
Cadre général de l'évaluation (CGE)

Massgebend sind ausschliesslich der gesetzliche Rahmen und die Verordnung sowie der generelle Bewertungsrahmen (CGE), in dem die Bewertung der Schulleistungen eingehend erläutert wird.

Allgemeines

NacheinemzusätzlichenSchuljahrundunterbestim-
nten Voraussetzungen geben die Anschluss-
klassen dem/der Schüler/in Zugang zu verschie-
denen Bildungswegen der nachobligatorischen
Ausbildung.

Unterrichtsorte

Anschlussklassen gibt es in verschiedenen Schu-
len der obligatorischen Bildungsstufe im ganzen
Kanton Waadt. Der/die Schüler/in wird grund-
sätzlich in der am nächsten bei seinem/ihrer
Wohnort liegenden Schule aufgenommen. Um die
Klassenbestände auszugleichen, kann es aller-
dings vorkommen, dass ein/e Schüler/in ausser-
halb seines/ihrer Einzugsgebiets eingeteilt wird.

Rechte und Pflichten

Die Anschlussklassen sind einer Schulleitung der
obligatorischen Bildungsstufe unterstellt. Die
Schüler/innen dieser Klassen haben dieselben
Rechte und Pflichten wie die übrigen Schüler/
innen der obligatorischen Bildungsstufe.

Unentgeltlichkeit

Der Besuch der Anschlussklassen ist unentgelt-
lich. Schüler/innen, die mehr als 2,5 km von der Schule entfernt wohnen, erhalten Fahrkosten-
schadigungen.

Höchstalter

Der/die Schüler/in darf am 31. Juli des Anmeldejahres höchstens 17 Jahre alt sein.

Anmeldung

Die Eltern haben die Anmeldung zu einer Anschlussklasse Ende Januar an die von ihrem Kind im
11. Schuljahr besuchte Schule zu richten. Die Anmeldeformulare sind bei der/dem Klassenlehrer/
in oder auf dem Sekretariat der Schule sowie auf der Website www.vd.ch/scolarite¹ erhältlich.

¹ Rubrique Déroulement de l'école obligatoire dans le canton de Vaud.

	Rac1 und Rac2 12. Zertifikatsjahr			Sekundarstufe I
14-15 Jahre	11S	dritter Zyklus allgemeine Abteilung	dritter Zyklus progymnasiale Abteilung	
13-14 Jahre	10S			
12-13 Jahre	9S			
11-12 Jahre	8P	zweiter Primarzyklus		Primarstufe
10-11 Jahre	7P			
9-10 Jahre	6P			
8-9 Jahre	5P			
7-8 Jahre	4P	erster Primarzyklus		
6-7 Jahre	3P			
5-6 Jahre	2P			
4-5 Jahre	1P			

Aufbau der obligatorischen Schule
im Kanton Waadt

Von Grenzfällen ist allgemein die Rede, wenn die Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers nur geringfügig unter den Anforderungen für den Abschluss oder Zugang zu Anschlussklassen sowie für die Zulassung zu den zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führenden Fachmittel- oder Handelsschulen liegen. Über solche Grenzfälle entscheidet der Direktionsrat abschliessend.

Auf Ersuchen der Eltern beurteilt der Direktionsrat allfällige **besondere Umstände** (zum Beispiel eine durch eine längere Absenz oder einen kürzlichen Zuzug aus einem anderen Kanton oder Land schwer und anhaltend gestörte Schulbildung). Damit von einem besonderen Umstand ausgegangen wird, muss ein späterer Erfolg als wahrscheinlich betrachtet werden.

Gegen Entscheide betreffend Abschluss, Zugang zu den Anschlussklassen sowie die Zulassung zu den zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führenden Fachmittel- oder Handelsschulen kann beim Departement unter folgender Adresse **Beschwerde** erhoben werden: *Instruction des Recours, Département de l'enseignement et de la formation professionnelle, rue de la Barre 8, 1014 Lausanne*. Die begründete Beschwerde ist unter Beilage einer Kopie des angefochtenen Entscheides innert 10 Tagen nach dessen Zustellung einzureichen.

Bewertung

Gleich wie im 5. bis 11. Schuljahr wird die Bewertung der schulischen Arbeit im Aufgabenheft in Form von Noten kommuniziert, die von 1 bis 6 mit halben Noten reichen können (TS und TA). Die Note 4 entspricht der tiefsten genügenden Note. Die höchste Note ist 6, die tiefste Note 1.

Die Durchschnitte des/der Schülers/in werden gemäss eines Systems mit einer doppelten Voraussetzung berücksichtigt: die Entscheidungen im Hinblick auf seine/ihre Laufbahn basieren auf dem Punkttotal, das in der Hauptgruppe aus allen Fächern erreicht wurde, sowie den Punkten in einer begrenzten Fächergruppe.

Nach jedem Semester und Schuljahr wird eine Übersicht erstellt. Sie enthält eine Aufstellung der Noten und Absenzen sowie die auf halbe Noten gerundeten Durchschnitte pro Fach. Ende Schuljahr werden die Durchschnitte und der Entscheid betreffend Erteilung des Abschlusses auf einem Notenblatt eingetragen. Dieses Notenblatt wird dem Schulzeugnis beigelegt.

Signifikante Arbeiten (travaux significatifs, TS): Über das ganze Jahr verteilt erfolgt die Beurteilung der schulischen Arbeit der Schüler/innen anhand sogenannter Signifikanter Arbeiten. Sie sind die Hauptelemente der Beurteilung. Jede dieser Arbeiten hat mindestens ein im Westschweizer Lehrplan (PER) definiertes Lernziel mit einem oder mehreren unterrichteten Bestandteilen zum Gegenstand.

Assimilierte Arbeiten (travaux assimilés, TA): Reihe von Arbeiten, mit denen nur der Erwerb von Kenntnissen oder besonderen Techniken geprüft wird. Alle diese Arbeiten sind Gegenstand einer Note pro Fach. In jedem Fach kann höchstens ein Viertel aller berücksichtigten Arbeiten auf diese assimilierten Arbeiten entfallen.

Sekundarschulabschluss

Am Ende des Schuljahres führt die Schule eine Abschlussprüfung durch. Die Prüfungsmodalitäten sind dieselben wie Ende des 11. Schuljahres.

Um den Sekundarschulabschluss zu erlangen, muss der/die Schüler/in den Unterricht der Anschlussklasse das ganze Jahr besucht und alle Prüfungen absolviert haben.

Der Sekundarschulabschluss wird gestützt auf die am Ende des Anschlussjahres erzielten Durchschnittsnoten erteilt. Die Durchschnittsnoten am Jahresende werden wie folgt ermittelt:

- In den prüfungsfreien Fächern entspricht der abschliessende Jahresdurchschnitt dem auf halbe Noten gerundeten Jahresdurchschnitt.
- In den geprüften Fächern werden beim abschliessenden Jahresdurchschnitt der Jahresdurchschnitt zu 80% und die Prüfungsnote zu 20% berücksichtigt.

Die Schüler/innen und die Eltern haben die Möglichkeit, die korrigierten Prüfungen einzusehen.

Jahresdurchschnitt, Berechnungsbeispiel	In der Klasse erzielte Durchschnittsnote	4,2
	Bei der Abschlussprüfung erzielte Note	4,5
	Berechnung: $(4,2 \times 0,8) + (4,5 \times 0,2) =$	4,3
	Jahresschlussdurchschnitt (auf halbe Punkte gerundet)	4,5

Abschluss 11. Schuljahr
Ein Merkblatt über die Abschlussbedingungen für die Schüler/innen des 11. Schuljahres und die Zulassungsbedingungen zu den nachobligatorischen Ausbildungen steht auf unserer Website zur Verfügung: www.vd.ch/scolarite > www.vd.ch/scolarite > Déroulement de l'école obligatoire dans le canton de Vaud.

Anschlussklassen 1

Präsentation

Nach einem zusätzlichen Jahr in der obligatorischen Schule ermöglichen die Anschlussklassen 1 dem/der Schüler/in, der/die den Sekundarschulabschluss der allgemeinen Abteilung erlangt hat, die Erfüllung der Voraussetzungen für den Zugang zur einer zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führenden Fachmittel- oder Handelsschule;

Aufnahmebedingungen der Anschlussklassen 1

Der/die Schüler/in mit Abschluss in der allgemeinen Abteilung kann unter folgenden Voraussetzungen eine Anschlussklasse 1 besuchen:

Die drei Fächer der Stufe 2: Französisch + Mathematik + Deutsch oder Zwei Fächer der Stufe 2 und ein Fach der Stufe 1: Französisch + Mathematik + Deutsch oder Ein Fach der Stufe 2 und zwei Fächer der Stufe 1: Französisch + Mathematik + Deutsch oder Die drei Fächer der Stufe 1: Französisch + Mathematik + Deutsch	12 oder mehr Punkte 13 oder mehr Punkte 14 oder mehr Punkte 15 oder mehr Punkte
<i>Grenzfälle maximal 0,5 Punkt unter dem genügenden Durchschnitt im Punktetotal.</i>	

In Ausnahmefällen und «sur Dossier» kann das Departement auch Bewerber/innen zulassen, welche die Aufnahmebedingungen der Anschlussklasse 1 nicht erfüllen.

Anforderungen

Am Ende des in der Anschlussklasse 1 verbrachten Jahres müssen die Schüler/innen dieselben Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben wie die Schüler/innen des 11. Schuljahres der allgemeinen Abteilung, welche die drei Fächer mit mehreren Stufen (Französisch, Mathematik und Deutsch) auf Stufe 2 absolviert haben. Dies setzt eine Vertiefung der bereits belegten Fächer im Vergleich zu den im Westschweizer Lehrplan (PER) für den Zyklus 3 definierten Zielen voraus. Der/die Schüler/in muss motiviert und bereit sein, auch ausserhalb der Schulzeit viel Zeit in das anspruchsvolle Schuljahr zu investieren.

Der Westschweizer Lehrplan (PER)

www.plandetudes.ch

Der PER definiert die Lerninhalte der obligatorischen Schule in der Westschweiz. Er beschreibt, was die Schüler/innen während der elfjährigen Schulzeit lernen müssen.

Die **Gesuche für die ausnahmsweise Zulassung** zur Anschlussklasse 1 sind an die kantonale Dekanin dieser Klassen zu richten (Adresse nebenan). Sie müssen ein Schreiben der Eltern mit der Erläuterung der Umstände für das Gesuch sowie das Anmeldeformular und vollständige Unterlagen enthalten. Zu diesem Zweck legen die Eltern alle Unterlagen vor, die zum guten Verständnis der zurückgelegten Schulzeit der Schülerin oder des Schülers und seiner/ihrer Beherrschung der Ziele des Lehrplans beitragen. Dazu gehören die offiziellen Dokumente (letzte Schulzeugnisse, Sekundarschulabschluss) der von dem/der Schüler/in besuchten Schule sowie weitere als zweckdienlich erachtete Unterlagen.

Stundenplan

Die Klassen sind wie in der allgemeinen Abteilung organisiert. Der Stundenplan umfasst 32 bis 34 Unterrichtseinheiten pro Woche. Die Verteilung ist dem nebenstehenden Schema zu entnehmen.

Auf die Vertiefung der Stufe 2 entfallen im Stundenplan je nach Profil der Schülerin oder des Schülers drei bis fünf Unterrichtseinheiten:

- Drei Unterrichtseinheiten zur Vertiefung der Stufe 2 werden von allen Schüler/innen besucht, um ihre Französisch-, Mathematik- und Deutschkenntnisse zu verbessern.
- In bestimmten Fällen können zwei zusätzliche Unterrichtseinheiten hinzugefügt werden (z. B. wenn der/die Schüler/in in die Anschlussklasse 1 eingetreten ist, nachdem sie/er alle drei Fächer im 11. Schuljahr auf der Stufe 1 belegt hat).

Mit Ausnahme des Einstiegs in die Berufswelt werden sämtliche Fächer bewertet. Das Fach Sport wird in Form einer speziellen Mitteilung bewertet.

Fächer im Stundenplan	Rac1: 32 bis 34 Unterrichtseinheiten (UE)	
	Französisch (Stufe 2)	6 UE
	Deutsch (Stufe 2)	4 UE
	Englisch	4 UE
	Mathematik (Stufe 2)	6 UE
	Naturwissenschaften	2 UE
	Human- und Sozialwissenschaften ¹	2 UE
	Kunst ²	2 UE
	Sport	2 UE
	Vertiefung Stufe 2 Französisch - Deutsch - Mathematik	3 (bis 5) UE
Medien, Bilder sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (MITIC)	Einstieg in die Berufswelt	1 Unterrichtseinheit

¹ Geschichte- Geografie - Staatskunde

² Bildende Kunst / Musik / Gestalten und Werken

Abschlussanforderungen

Um den Sekundarschulabschluss zu erlangen, müssen die **Schüler/innen der Anschlussklasse 1** in beiden Gruppen aktuell folgende Gesamtpunktzahlen erreichen:

Hauptgruppe	Französisch + Mathematik + Deutsch + Englisch + Naturwissenschaften + Human und Sozialwissenschaften + Kunst	28 oder mehr Punkte
Begrenzte Gruppe	Französisch + Mathematik + Deutsch	12 oder mehr Punkte
Grenzfälle	<i>maximal 1 Punkt unter dem genügenden Durchschnitt pro Gruppe.</i>	

Zugang zu den zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führenden Fachmittel- oder Handelsschulen

Hat ein/e Schüler/in den Sekundarschulabschluss in der allgemeinen Abteilung erlangt, erhält sie/er nach der Anschlussklasse 1 unter den folgenden Voraussetzungen Zugang zur einer zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führenden Fachmittel- oder Handelsschule:

Französisch + Mathematik + Deutsch	13,5 oder mehr Punkte
Grenzfälle	<i>maximal 0,5 Punkt unter dem genügenden Durchschnitt im Punktetotal.</i>

Kontakt

Frau Corinne Morier-Genoud

Doyenne cantonale des classes de raccordement
DGEO - Direction pédagogique
Rue de la Barre 8, 1014 Lausanne
corinne.morier-genoud@vd.ch
021 315 61 53

Anschlussklassen 2

Präsentation

Nach einem zusätzlichen Jahr in der obligatorischen Schule ermöglichen die Anschlussklassen 2 dem/der Schüler/in, der/die den Sekundarschulabschluss in der allgemeinen Abteilung erlangt hat, die Erlangung des Abschlusses in der progymnasialen Abteilung.

Schüler/innen, die den Sekundarschulabschluss in der progymnasialen Abteilung erlangt haben, erhalten Zugang zu allen Bildungswegen der nachobligatorischen Ausbildung vom Gymnasium bis zur Lehre.

Aufnahmebedingungen der Anschlussklassen 2

Der/die Schüler/in der allgemeinen Abteilung kann in eine Anschlussklasse 2 eintreten, wenn sie/er die drei Fächer mit mehreren Stufen auf Stufe 2 besucht und in den zwei Gruppen folgende Gesamtpunktzahlen erreicht hat:

Gruppe I	Französisch + Mathematik + Deutsch + Naturwissenschaften	20 oder mehr Punkte ¹
Gruppe II	Englisch + Geografie - Staatskunde + Geschichte - Ethik und religiöse Kulturen	13,5 oder mehr Punkte ²
Grenzfälle	<i>maximal 0,5 Punkt unter dem genügenden Durchschnitt in einer der beiden Gruppen.</i>	
¹ Für Schüler/innen, die ein Schwerpunktfach (OS) anstelle der beiden berufsorientierten Kompetenzwahlfächer (OCOM) belegt haben, beträgt diese Schwelle 24 Punkte, wobei der Jahresdurchschnitt des OS mitberücksichtigt wird.		
² Für den Übertritt von der Anschlussklasse 1 in die Anschlussklasse 2 sind die betroffenen Fächer Englisch sowie Human- und Sozialwissenschaften und die Schwelle liegt bei 9 oder mehr Punkten.		

In Ausnahmefällen und «sur Dossier» kann das Departement auch Bewerber/innen zulassen, welche die Aufnahmebedingungen der Anschlussklasse 2 nicht erfüllen.

Anforderungen

Am Ende des in der Anschlussklasse 2 verbrachten Jahres müssen die Schüler/innen dieselben Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben wie die Schüler/innen des 11. Schuljahres der progymnasialen Abteilung. Dies setzt nicht nur das Lernen in neuen Fächern voraus, sondern auch eine Vertiefung der bereits belegten Fächer im Vergleich zu den im Westschweizer Lehrplan (PER) und in den kantonalen Programmen für den Zyklus 3 definierten Zielen. Der/die Schüler/in muss motiviert und bereit sein, auch ausserhalb der Schulzeit viel Zeit in das anspruchsvolle Schuljahr zu investieren.

Der Westschweizer Lehrplan (PER)

www.plandetudes.ch

Der PER definiert die Lerninhalte der obligatorischen Schule in der Westschweiz. Er beschreibt, was die Schüler/innen während der elfjährigen Schulzeit lernen müssen.

Die **Gesuche für die ausnahmsweise Zulassung** zur Anschlussklasse 2 sind an die kantonale Dekanin dieser Klassen zu richten (Adresse nebenan). Sie müssen ein Schreiben der Eltern mit der Erläuterung der Umstände für das Gesuch sowie das Anmeldeformular und vollständige Unterlagen enthalten. Zu diesem Zweck legen die Eltern alle Unterlagen vor, die zum guten Verständnis der zurückgelegten Schulzeit der Schülerin oder des Schülers und seiner/ihrer Beherrschung der Ziele des Lehrplans beitragen. Dazu gehören die offiziellen Dokumente (letzte Schulzeugnisse, Sekundarschulabschluss) der von dem/der Schüler/in besuchten Schule sowie weitere als zweckdienlich erachtete Unterlagen.

Stundenplan

Die Klassen sind wie in der progymnasialen Abteilung organisiert. Der Stundenplan umfasst 34 Unterrichtseinheiten pro Woche. Die Verteilung ist dem nebenstehenden Schema zu entnehmen.

Der Unterricht bietet vier Schwerpunktfächer (OS) mit insgesamt acht Unterrichtseinheiten zur Auswahl: Mathematik und Physik, Wirtschaft und Recht, Italienisch sowie Latein. Je nach Zahl der Anmeldungen ist es möglich, dass gewisse Schwerpunktfächer (OS) nur in gewissen Schulen angeboten werden, um ausreichende Bestände zu ermöglichen.

Um sich für die Anschlussklasse 2 mit OS Italienisch anzumelden, muss der/die Schüler/in den fakultativen Italienischkurs im 11. Schuljahr erfolgreich absolviert haben, das OS (Wahlfach) Italienisch auf der Sekundarstufe besucht haben oder ausreichende Kenntnisse dieser Sprache nachweisen, die durch einen offiziellen Test der Stufe A1 bewertet wurden.

Für die Anmeldung zur Anschlussklasse 2 mit OS Latein muss der/die Schüler/in das OS Latein auf Sekundarstufe besucht haben.

Für Schüler/innen, die ein bereits auf Sekundarstufe I belegtes OS wählen, sind Erleichterungen möglich.

Sämtliche Fächer werden bewertet. Das Fach Sport wird in Form einer speziellen Mitteilung bewertet.

Rac2: 34 Unterrichtseinheiten (UE)		Fächer im Stundenplan	Medien, Bilder sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (MITIC)
Französisch	5 UE		
Deutsch	4 UE		
Englisch	4 UE		
Mathematik	5 UE		
Naturwissenschaften	2 UE		
Human- und Sozialwissenschaften ¹	2 UE		
Kunst ²	2 UE		
Sport	2 UE		
Schwerpunktfach (OS) (Latein zu 4 Unterrichtseinheiten)	8 UE		

¹ Geschichte - Geografie - Staatskunde

² Bildende Kunst / Musik

Abschlussanforderungen

Um den Sekundarschulabschluss zu erlangen, müssen die **Schüler/innen der Anschlussklasse 2** in den beiden Gruppen aktuell folgende Gesamtpunktzahlen erreichen:

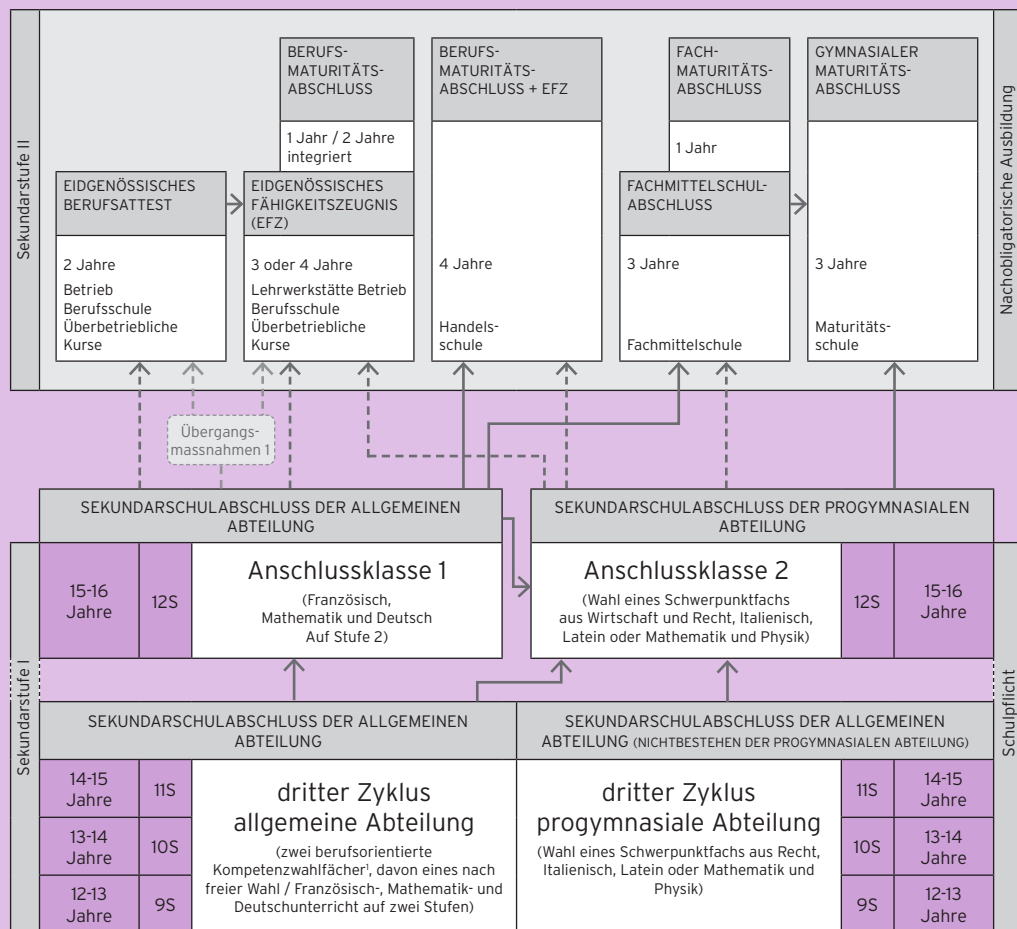
Hauptgruppe	Französisch + Mathematik + Deutsch + Englisch + Schwerpunktfach (OS) + Englisch + Naturwissenschaften + Human und Sozialwissenschaften + Kunst	32 oder mehr Punkte
Begrenzte Gruppe	Französisch + Mathematik+ Deutsch + Schwerpunktfach (OS)	16 oder mehr Punkte
Grenzfälle	<i>maximal 0,5 Punkt unter dem genügenden Durchschnitt pro Gruppe.</i>	

Kontakt

Frau Corinne Morier-Genoud

Doyenne cantonale des classes de raccordement
DGE0 - Direction pédagogique
Rue de la Barre 8, 1014 Lausanne
corinne.morier-genoud@vd.ch
021 315 61 53

Aufbau der Sekundarstufe I und Zugang zu nachobligatorischen Ausbildungen via Anschlussklassen 1 und 2



¹ Unter gewissen Voraussetzungen Möglichkeit zur Wahl eines Schwerpunktfachs

Weitere Informationen über nachobligatorische Ausbildungen
unter www.vd.ch/dgep.

Weitere Informationen über Berufswahl,
Bildungsgänge und Übergangsmassnahmen
unter www.vd.ch/orientation.



www.vd.ch/scolarite

www.vd.ch/page/2020664

